

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Ständigen Vergabeausschusses am Mittwoch, 02.03.2022 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Hinweis zu den Infektionsschutzvorkehrungen:

Gemäß der vom Stadtrat am 14.10.2021 beschlossenen Geschäftsordnung gilt die 3-G-Regel (genesen, geimpft, negativ getestet) für alle Teilnehmer sowie Besucher der Sitzung. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Sanierung und Neugestaltung Bärenzwinger- Waldpark Schloss Karlsberg
- 3) Sanierung Waldstadion 1. Bauabschnitt
- 4) EDV- Verkabelung- Rathaus
- 5) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 6) Grünschnitt und Entsorgung
- 7) Schlauchlinersanierung Erbachgewölbe
- 8) Prüfung der Einführung und Entwicklung eines Gebührenmodells mit Starkverschmutzerzuschlag in der Kreisstadt Homburg
- 9) Unterrichtungen
 - 9.1) Plausibilitätskontrolle Struktur und Finanzwesen Sonderrechnung Abwasser
 - 9.2) Abschlussbericht Sanierungsmaßnahme Saarpfalzhalle Einöd
 - 9.3) Stand Auftragsvergabe LED-Umrüstung Teil 2
- 10) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2022/0068/650

öffentlich

Einleitungsbeschluss

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Ecker, Roland



Sanierung und Neugestaltung Bärenzwinger-Waldpark Schloss Karlsberg

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	02.03.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bau- Gewerke werden ausgeschrieben.

Sachverhalt

Nach dem die Sanierung und Neugestaltung der Anlagenteile Orangerie und Tosbecken in den vergangenen Jahren abgeschlossen werden konnte, handelt es sich bei der Sanierung und Neugestaltung des sogenannten „Bärenzwinger“ (ältere Menagerie) um eine weitere und abschließende Maßnahme im Gebiet WaldPark Schloss Karlsberg.

Wie bereits in verschiedenen Gremien der Stadt berichtet, ist das vorrangige Planungsziel die denkmalgerechte Präsentation mit Schutz des Bestandes und die ansprechende Neugestaltung der Anlage.

Hierfür wurde bereits im Januar 2020 ein Antrag auf Fördermittel beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr gestellt. Mit Aufnahme in das Landesprogramm zur „Förderung der öffentlichen touristischen Infrastrukturen im Saarland“ wurde die Förderquote mit 95% der förderfähigen Kosten festgesetzt. Die förderfähigen Kosten wurden mit 351.000,00 Euro errechnet. Daraus ergibt sich ein Zuwendungsbetrag von 333.450,00 Euro.

Mit den Beschlüssen von Haupt- und Finanzausschuss und Stadtrat werden für die Umsetzung des Projektes insgesamt 365.000,00 Euro unter dem Produkt 5.5.10.0120 und Konto 783141.701 im städtischen Haushalt bereitgestellt

In Vorbereitung der Baumaßnahme wurde in der Fachabteilung der Bauantrag erarbeitet dessen Genehmigung bereits vorliegt. Ebenfalls wurden die erforderlichen Leistungsverzeichnisse für den Stahlbau und für die Erd- Maurer- Betonarbeiten erstellt. Diese liegen dem Landesdenkmalamt zur Einsicht und zur Genehmigung vor.

Nach erfolgter Freigabe durch das Landesdenkmalamt sollen beide Gewerke entsprechend ausgeschrieben werden.

Der voraussichtliche Start der Baumaßnahmen ist für Mai/ Juni 2022 geplant. Die veranschlagte Bauzeit beträgt ein Jahr.

Gem. den geltenden Förderrichtlinien ist die Maßnahme bis spätestens zum 31. Dezember 2023 unter Vorlage des Schlussverwendungsnachweises abzurechnen.

Kostenschätzung:

Stahlbauarbeiten	280.000,00 Euro (brutto)
Erd- Maurer- Betonarbeiten:	84.000,00 Euro (brutto)

Anlage/n

Keine

2022/0076/650**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Ecker, Roland



Sanierung Waldstadion 1. Bauabschnitt

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	02.03.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die beauftragten Fachplanungsbüros werden durch ein externes Ing.- Büro mit der Aufgabe der Projektsteuerung für die Dauer der Projektlaufzeit begleitet.

Sachverhalt

Mit Beschluss des Stadtrates vom 14.10.2021 wurden die im Rahmen eines EU-weiten Vergabeverfahrens ausgewählten Planungsbüros für die Umsetzung des sogenannten 1. Bauabschnittes

- des Waldstadion- Homburg beauftragt.
- Architekturleistung (S.I.G. Schroll Consult GmbH, Saarbrücken, 416.894,46 €)
 - Techn. Ausbau (Planungsgesellsch. Denzer+Kiefer, Illingen, 195.307,31 €)
 - Tragwerksplanung (Weber- Ingenieure, Homburg, 59.500,00 €)

Wie bereits angekündigt soll, auf Grund der anspruchsvollen Koordination der einzelnen Baubereiche und Baumaßnahmen während des laufenden Spiel- und Sportbetriebs sowie einer engen Kostenüberwachung mit zielgerichteter Kostensteuerung, die Ing.- Leistung der Projektsteuerung beauftragt werden.

Die Honorar- Angebote werden im Rahmen der geltenden Vergaberichtlinien angefordert.

Die Honorar- Grundlage wird dabei gemäß des AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten) ermittelt. Nach aktueller Kostenschätzung liegen diese mit dem festgesetzten Bauvolumen von 3,75 Millionen Euro bei ca. 130.000,00 Euro (brutto).

Kostenschätzung:

130.000,00 Euro (brutto)

Anlage/n

Keine

2022/0091/650**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Ecker, Roland



EDV- Verkabelung- Rathaus

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	02.03.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Im Rathaus der Stadt Homburg wird eine neue strukturierte EDV- Verkabelung aufgebaut.

Sachverhalt

Im Rahmen der geplanten Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISIS12) für die elektrische Datenverarbeitung des gesamten Rathauses, hat die Abteilung 150 (EDV) als Bedarfsstelle auf die dringend erforderliche Erneuerung der Netzwerkstruktur hingewiesen und die Hochbauabteilung um Mitwirkung gebeten. Entsprechende Abstimmungsgespräche zwischen EDV- Abteilung und Hochbauabteilung haben seither stattgefunden. Im Folgenden wird die zwischen den Abteilungen 150 und 650 vereinbarte Vorgehensweise dargestellt:

Die neue strukturierte EDV-Verkabelung wird in allen 6 Etagen des Gebäudes aufgebaut.

Im Rahmen der Umsetzung sind insgesamt drei Verteilerräume, jeweils zwei im 3.OG und einer in den ehemaligen Räumen des Verkehrsamtes im UG vorgesehen.

Die Verteilerräume werden mit entsprechenden Netzwerkschränken und Patchfeldern ausgestattet.

Die einzelnen Büroräume des Rathauses werden aus diesen Verteilerräumen mit neuen leistungsfähigen Kabelführungen (CAT 7) angefahren.

Alle Arbeitsplätze erhalten eine ausreichende Anzahl von Anschlussdosen.

Im Zuge der EDV- Neuverkabelung werden außerdem auch die vom Netzwerksystem abhängigen Elektroversorgungsleitungen, Elektroanschlussdosen und ggf. Unterverteilungen in den einzelnen Etagen erneuert um einen stabilen EDV- Betrieb zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang sind auch betroffene Flurbereiche bei Leitungsquerungen brandschutztechnisch zu bearbeiten.

Die Gewährleistung eines stabilen Netzwerkbetriebes ist darüber hinaus Voraussetzung und Grundlage zur Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISIS12) mit dem Ziel der entsprechenden Zertifizierung.

Eine erste gemeinsame Grob- Kostenschätzung der Projektkosten endet bei rd. 650.000,00 Euro (brutto).

Zur Planung und Umsetzung des Projektes sind im ersten Schritt die erforderlichen Planungsleistungen für die bauliche Umsetzung an ein externes Planungsbüro zu vergeben.

Diese liegen nach aktueller Kostenschätzung bei rd. 145.000,00 Euro (brutto).

Die Honorarangebote werden im Rahmen der geltenden Vergaberichtlinien angefordert.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden unter dem Produkt 11050300 und Konto 523101 zur Verfügung gestellt.

Parallel dazu wird die Möglichkeit für den Erhalt von Fördermitteln geprüft.

Kostenschätzung:

Projektkosten: 650 T Euro (brutto), Honorarkosten: 145 T Euro (brutto)

Anlage/n

Keine